

Die Königliche

Dichter und Könige wurden von ihrer hellrosa Farbe und dem herrlich süßen, blumigen Duft verzaubert. In vielen Gedichten und Märchen, wie in »Tausendundeine Nacht«, findet die betörende Damaszener-Rose Verehrung. Auch wenn es in Griechenland heißt, sie sei aus den Resten der Morgenröte entstanden, ist sie doch eine Züchtung von Menschenhand: Bereits in der Antike wurde die Damaszener-Rose durch Kreuzung gewonnen, sie gehört damit zu den sogenannten historischen Rosenarten. Damaskus, seit jeher ein kulturelles Zentrum im Orient, gilt als ihr Ursprungsort, die Stadt gab ihr auch den Namen.

Im Altertum fanden die majestätischen Blüten bei Ritualen genauso Verwendung wie in der Küche, der Medizin oder der Kosmetik. Heimkehrende Soldaten wurden mit Rosenkränzen begrüßt, Feste mit herabregnenden Rosenblättern gefeiert. In der Kochkunst veredelt das kostbare Rosenwasser bis heute Süßspeisen. Auch Reis, Fleisch und Gewürzmischungen werden mit den raffiniert schmeckenden Blüten verfeinert. Getränke wie »Lassi«, Tee und der von den Römern erfundene Rosenwein erfreuen sich noch immer großer Beliebtheit.

Auch als Heilpflanze wurde die üppige Rose je nach Kulturkreis unterschiedlich eingesetzt: In Arabien badete man in Rosenwasser, um das Schwitzen einzudämmen, die Römer der Antike nutzten die Pflanze dagegen bei Zahn- und Kopfschmerzen, bei Schläfrigkeit oder Verletzungen.

Durch die Kreuzritter kam die Rose schließlich auch in Mitteleuropa zu Ehren, dort setzte man sie vor allem in den Klöstern ein. Hildegard von Bingen, die bekannteste Äbtissin und Heilkundige des späten Mittelalters, empfahl Rosenblätter als Auflage bei entzündeten Augen.

Die Damaszener-Rose kann durch ihre Vielfalt »als Allheilmittel bezeichnet und bei fast allen Krankheiten mit Erfolg eingesetzt werden«, bestätigt Maria Vogel vom NHV Theophrastus das weitreichende Wirkspektrum der Gartenschönheit. Laut moderner



natürlich BUCHTIPP

Die Blütenapotheke

Autorin: Irene Dalichow

Das Buch vermittelt Wissen über die Heilkraft der Blüten von zum Beispiel der Rose, Ringelblume, Kamille, vom Veilchen oder Lavendel und anderen essbaren Pflanzen. Es enthält Rezepte für Getränke und Salate mit Blütenblättern und naturheilkundliche Anwendungsvorschläge gegen vielerlei Beschwerden.

317 Seiten | 12,99 Euro | Goldmann Verlag

Online bestellen:
www.gesundbuchshop.de



DAMASZENER-ROSE // ROSA DAMASCENA



Reichhaltig und duftend

Das Rosenöl besteht aus 400 chemischen Einzelsubstanzen, wobei viele noch unbestimmt sind. Citronellol ist hautfreund-

lich und kräftigend für das Nervensystem. Zu finden sind außerdem Phenylethylalkohol, Geraniol, Linalool und das betäubende Methyleugenol, welches das Wachstum von Keimen hemmt. Antibakterielles, desodorierendes und hautfreundliches Farnesol sowie Nerol, ungesättigte Fettsäuren, Gerbstoffe und Rosenoxide sind ebenfalls enthalten.

»Das Glück der Rose ist ihr Duft.«

Otto Baumgartner-Amstad (*1924)

Schulmedizin soll sie gegen Bronchitis, Geschwüre, Herzrasen und Verdauungsprobleme helfen. Ihre wertvollen Inhaltsstoffe lindern Entzündungen und Schwellungen, sie wirken

zellregenerierend, kühlend, desodorierend und antiseptisch. Zugleich besitzt die Pflanze krampflösende, kräftigende und fiebersenkende Eigenschaften.

Die Damaszener-Rose hilft zudem bei Ekzemen, Hautverletzungen und Insektenstichen.

In Pflegeprodukten spendet die Rose Feuchtigkeit und reguliert die Talgproduktion. Sie wirkt beruhigend auf sensible Haut und strapaziertes Haar. Auch in der Aromatherapie wird die gebürtige Orientalin ein-

gesetzt. Vor allem bei Depressionen und Ängsten hat sich die nervenstärkende und harmonisierende Rose bewährt, sogar bei Geburten oder in der Sterbebegleitung wird sie geschätzt. Rosenöl ist sehr kostbar, da

man für einen Liter etwa drei bis fünf Tonnen Rosenblätter benötigt. Die Blüten werden stets am frühen Morgen – noch bevor sie aufgehen – geerntet, damit sich ihr Öl und der intensive Duft nicht durch die Wärme der Sonne verflüchtigen. Meist werden Rosenöl und Rosenwasser gleich im Anschluss durch Destil-

lation mit Wasserdampf gewonnen. Als Parfüm und in Kosmetika ist die Rose einfach betörend, nicht ohne Grund wird sie seit Jahrhunderten als Symbol der Liebe und »Königin der Blumen« besungen. ♡ nat/fre

Bewährt bei...

... Entzündungen,
Krämpfen, Bronchitis,
Hautproblemen,
Geschwüren, Fieber,
Herzrasen, Ängsten,
Depressionen,
Verdauungsbeschwerden

SYMBOL FÜR SCHÖNHEIT, UNSCHULD UND VERSCHWIEGENHEIT



GEGEN BAUCHSCHMERZEN

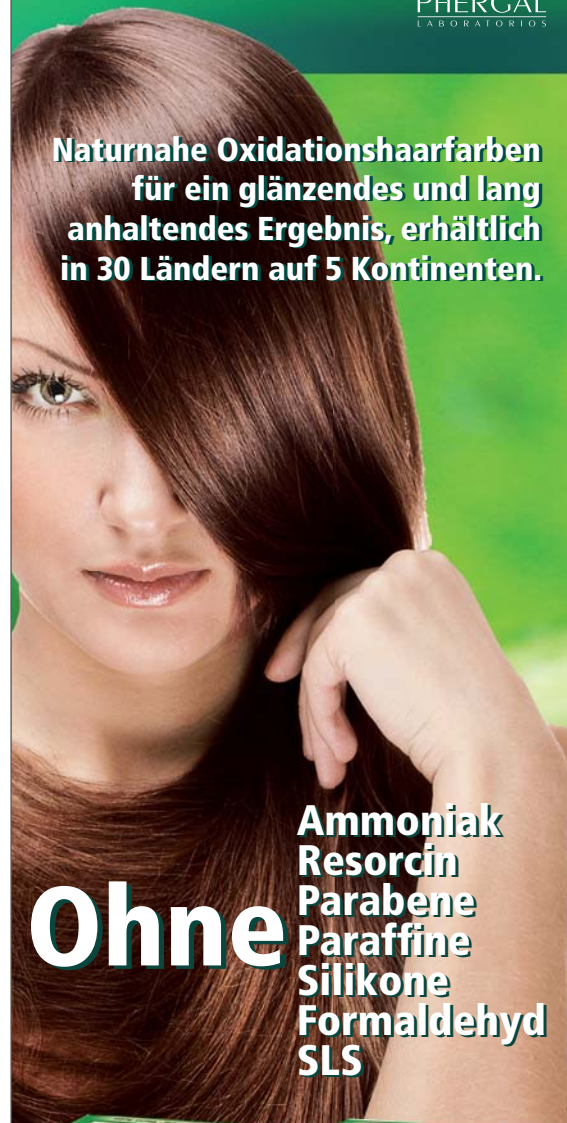
Krampflösender Rosentee

Einen Viertelliter Wasser kochen, in eine Teekanne gießen und etwa fünf Minuten abkühlen lassen. Blütenblätter einer ungespritzten Rose, frisch oder getrocknet, hineingeben und sofort mit einem Deckel dicht verschließen, damit die ätherischen Öle nicht entweichen. Vor dem Einschenken umrühren, Blätter entfernen und genießen.

NATURTINT®

PHERGAL
LABORATORIOS

**Naturnahe Oxidationshaarfärben
für ein glänzendes und lang
anhaltendes Ergebnis, erhältlich
in 30 Ländern auf 5 Kontinenten.**



**Ammoniak
Resorcin
Parabene
Paraffine
Silikone
Formaldehyd
SLS**

Ohne



Vertrieb: Power Health Ned BV
Heinrich-Hertz Strasse 11
34123 Kassel
info.powerhealth@t-online.de
T. 0561/86170558